

**Protokoll der konstituierenden Sitzung des Fachausschusses „Schulische Bildung,
Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 22.07.2015
Ort: Schule Vegesacker Straße**

Nr.: XII/01/15

Beginn der Sitzung: 18.40h
Ende der Sitzung: 20.50h

anwesend sind:

Herr Hauke van Almelo
Frau Susann Büchler
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Joseph Heseding
Herr Gerald Höns
Herr Ingo Lenz
Herr Jens Oldenburg
Herr Manfred Schäfer
Frau Bärbel Schaudin-Fischer, i.V. für Frau Eckler-von Gleich
Frau Nicoletta Witt

verhindert ist:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich

Gäste:

circa 25 VertreterInnen der Schulen SZ Rübekamp, Oberschule am Waller Ring, SZ Grenzstraße, SZ Walle, GSW, Schule Ohlenhof, NOG und Elterninitiative Bremen-West / SchulelternvertreterInnen aus den Stadtteilen Walle und Gröpelingen
Herr Roskosch, Mitglied Beirat Walle
Herr Surhoff, sachk. Bürger Beirat Walle
Herr Reinekehr, Beirat Gröpelingen
Frau Velten, Stadtteilkurier

Die folgende, ergänzte, Tagesordnung wird beraten:

- TOP 1:** Konstituierung des Fachausschusses „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“
- Verpflichtung gemäß §§ 19 und 21 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter
 - Wahl der Ausschusssprecherin/des Ausschusssprechers
 - Wahl der stellvertr. Ausschusssprecherin/des Ausschusssprechers
- TOP 2:** Kurzdarstellung aktueller Themen und Projekte des Ausschusses
- TOP 3:** Aktueller Sachstand - Integration von gymnasialen Oberstufen
dazu angefragt/eingeladen: VertreterIn Bildungsressort
VertreterInnen von Schulen im Stadtteil
- TOP 4:** Situation Schulprojekt Campus Ohlenhof
dazu:
Erörterung Antrag der Fraktion Die Linke „Campus Ohlenhof nicht aufgeben“
- TOP 5:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
- TOP 7:** Ausblick und Termine

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur ersten Sitzung der neuen Amtsperiode. Der Gastgeber des heutigen Abends, Schulleiter Herr Heseding, stellt zunächst in einem Grußwort Folgendes dar:

Die Schule Vegesacker Straße (Förderzentrum für die Bereiche Lernen, Sprache und Verhalten) wird zum August 2016 geschlossen. Derzeit unterrichten zwei Lehrer noch zwei 10. Klassen mit 20 SchülerInnen/Klasse. Ein Bedarf für diese Schulform besteht.

TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“

Verpflichtung gemäß §§ 19 und 21 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter

Die Vorsitzende verliest die Verpflichtung gemäß §19 und §21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter. Die gesetzlichen Grundlagen der Verpflichtungserklärung (§203 (2) StGB, §204 StGB, §353b StGB, §37 Bremisches Datenschutzgesetz) sind dem Verpflichtungstext beigelegt.

Die dem Ausschuss angehörenden sachkundigen BürgerInnen und ParteienvertreterInnen nach §23 (5) OrtsG dokumentieren, soweit nicht in anderen Sitzungen bereits geschehen, durch ihre Unterschrift die Genehmigung der Verpflichtungserklärung.

Wahl des/r Ausschusssprechers/in

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Vorgeschlagen wird Herr Joseph Heseding. Gewählt wird per Handzeichen.

Ergebnis:

Herr Heseding wird einstimmig zum Ausschusssprecher gewählt.
Herr Heseding nimmt die Wahl an.

Wahl der stellvertr. Ausschusssprecherin/des Ausschusssprechers

Das Vorschlagsrecht liegt bei der SPD. Vorgeschlagen wird Frau Nicoletta Witt. Gewählt wird per Handzeichen.

Ergebnis:

Frau Witt wird einstimmig zur stellvertr. Ausschusssprecherin gewählt.
Frau Witt nimmt die Wahl an.

TOP 2: Kurzdarstellung aktueller Themen aus dem Ausschuss

Die Vorsitzende stellt anhand einer Auflistung (s. Anlage 1) wesentliche Themen, Projekte und Aktivitäten des Fachausschusses „Bildung und Weiterbildung“ des Beirates Walle in der Amtsperiode 2011 – 2015 vor.

TOP 3: Aktueller Sachstand – Integration von gymnasialen Oberstufen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind VertreterInnen der Schulen SZ Rübekamp, SZ Walle, OS am Waller Ring, GSW, Oberschule Ohlenhof und Elterninitiative Bremen-West / Elternvertretungen aus den Stadtteilen Walle und Gröpelingen zu Gast.

Die Vorsitzende stellt zusammenfassend die Vorgeschichte zu diesem TOP vor (Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse im Bremer Westen vom November 2014, Empfehlung des Bildungsressorts an die beteiligten Schulen, ein inhaltliches Gesamtpaket zu entwickeln).

Der aktuelle Sachstand wird ausführlich erörtert.

U.a. berichtet Herr Dobers von der Besprechung der Schulleitungen im Februar 2015: Eine gemeinsame Position aller beteiligten Schulen wurde nicht verabschiedet. Sehr wahrscheinlich werde keine eigene Oberstufe an der Neuen Oberschule Gröpelingen (NOG) zum Schuljahr 2016/17 eingerichtet. Ein Beschluss der Bildungsdeputation dazu stehe noch aus.

Die Oberschulen stehen in engem Austausch mit jeweils zugeordneten Oberstufen. Die NOG hat sich bislang dem bestehenden Kooperationsverbund nicht angeschlossen. Dies wird bedauert.

Die Anwesenden diskutieren Vor- und Nachteile von großen Oberstufen mit vielen Profilen gegenüber einer höheren Anzahl von Oberstufen im Bremer Westen mit jeweils weniger Profilen.

Ausgeführt wird u.a.:

- Große Oberstufen bieten ein interessanteres Angebot für die SchülerInnen.
- Im Westen existiert bereits eine gute Vielfalt des Angebots.
- Eine weitere Oberstufe würde das Angebot im Westen nicht verbessern. Es käme zu einer Konkurrenz von Schulen mit ähnlichem Leistungsprofil.
- Besondere Leistungskurse und Fächer, die auch für SchülerInnen aus an Stadtteilen interessant sind, seien gefährdet.
- Um die Abiturquote in Gröpelingen zu erhöhen, müsse insbesondere in die Unterstützung der Grundschulen investiert werden.

Ergebnis:

Der Ausschuss spricht sich für eine gemeinsame Sitzung der Bildungsausschüsse von Gröpelingen, Findorff und Walle aus.

Zu der Sitzung sollen neben den am Prozess beteiligten Schulen das Bildungsressort sowie die bildungspolitischen Sprecher der Parteien eingeladen werden.

Ziele der Sitzung:

Entwicklung einer gemeinsamen Haltung zur Thematik,

Information durch die Behörde zu den Planungen, insbesondere ab dem Schuljahr 2017/18

TOP 4: Situation Schulprojekt Campus Ohlenhof

dazu:

Erörterung Antrag der Fraktion Die Linke „Campus Ohlenhof nicht aufgeben“

Mittels des vorgelegten Antrags erläutert der Vertreter der Linkspartei die Vorgeschichte sowie den aktuellen Sachstand zum Campus Ohlenhof in Gröpelingen.

Laut Darstellung im neuen Koalitionsvertrag soll entgegen der bisherigen umfangreichen Planungen, einer Reihe von Workshops und Beteiligungsprojekten der Campus nicht gebaut werden.

Der Antrag wird ausführlich erörtert.

Der Ausschuss formuliert deutlich die Unterstützung der Gröpelinger Forderung nach Beibehaltung der bisherigen Pläne und baulicher Umsetzung des Campus Ohlenhof.

Da bei Nichtumsetzung des Projekts mit steigenden Schülerzahlen an anderen Schulen zu rechnen ist, wären auch Waller Schulen betroffen. Die Vierzügigkeit an Oberschulen muss erhalten bleiben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Baukosten im Haushalt abzusichern sind.

Ergebnis:

Der Antrag wird im 4. Absatz um den Zusatz „...und fordert die Deputation, Bürgerschaft und Landesregierung auf die dafür erforderlichen Mittel in den Haushalt 2016/17 einzustellen“ ergänzt (s. Anlage 2).

Dem ergänzten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende berichtet zum Sachstand Folgendes:

Im 2. Halbjahr ist die Umsetzung der Pflanzaktion „Waller Welle“ geplant. Die Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirats Walle stimmten einer Nutzung von den zurückgelegten Globalmitteln für den Bereich Jugendbeteiligung für das Projekt zu. Circa 750€ würden dafür noch gebraucht. Zeitgleich wird über das Ortsamt versucht, diese Summe über Sponsoring einzuwerben. Bepflanzt werden sollen 160 Meter entlang der Nordstraße. Die Schulen Oberschule am Waller Ring, Oberschule Helgolander Straße, GSW und Schule Vegesacker Straße sagten eine Beteiligung an der Pflanzaktion zu.

Der Walle-Imagefilm von Waller SchülerInnen soll, organisiert durch das LidiceHaus, in den Herbstferien gedreht werden.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Zur Vorbereitung der nächsten Sitzungen wird vereinbart, allen Mitgliedern des Bildungsausschusses der neuen Amtsperiode die letzten Beschlüsse/Rückantworten des Bildungsressorts aus der Amtsperiode 2011 – 2015 zuzuleiten.

Besprochen werden soll in der September-Sitzung der Sachstand zum Jahrgansübergreifenden Lernen an der Grundschule Melanchthonstraße sowie die Antwort des Ressorts zum Ausbau von Sporthallen im Stadtteil.

Anmerkungen und Fragen aus dem Ausschuss:

Der Vertreter der Linkspartei stellt dar, dass die Elterninitiative Bremen-West die bildungspolitischen Sprecher der Parteien zu einem Gespräch (Thema Campus Ohlenhof) in der 38. KW eingeladen hat.

TOP 7: Ausblick und Termine

Sitzungstermine im 2. Halbjahr 2015:

Mittwoch, d. 30.09.2015 um 18.30h (Oberschule Helgolander Straße?, TOP u.a. Situation von Flüchtlingen an Schulen)

Mittwoch, d. 02.12.2015 um 18.30h

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

- Müller -

- Heseding -